

# Ha Ha .....

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Haha ....., aber so lustig ist es dann doch nicht!

Zwei Ereignisse beschäftigen uns im Vorstand:

Ha wie Halle, wo die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie getagt hat. Das war nicht lustig, da wir leider feststellen mussten, dass wir als Zahnmediziner diesmal sehr schlecht vertreten waren. Nur ein Vortrag zur Zahnmedizin aus der Kieferchirurgie der ansässigen Universität stand auf dem Programm. Da hatten wir vor zwei Jahren in Bonn einen „Lunch und Learning“-Workshop zur Mundgesundheit sowie ein zahnmedizinisches Symposium und diesmal waren die Zahnmediziner nicht richtig am Start. Schade, denn dort treffen sich die Ärzte, mit denen wir in den geriatrischen Einrichtungen zu tun haben. Die nächste Jahrestagung der Geriater findet im September 2015 in Frankfurt statt. Vielleicht schaffen wir es dort dann wieder gut aufgestellt, den Einbezug der Mundgesundheit in die geriatrische Interdisziplinarität gemeinsam und stärker einzufordern. Neben diesem traurigen hallensischen Auge gibt es auch ein fröhliches hannoveranisches, wenn wir in die Zukunft schauen.

Ha wie Hannover, wo, in Kooperation mit der Zahnärztekammer Niedersachsen, vom 6.–7. März 2015 die 25. Jahrestagung der Deutsche Gesellschaft für AlterszahnMedizin stattfindet. „Kommunikation in der Senioren Zahnmedizin“ ist das Hauptthema dieser Tagung. Der alternde Patient möchte sich durch eine optimale Kommunikation des zahnmedizinischen Teams verstanden und ernst genommen wissen.

In den letzten Jahren hat die Senioren ZahnMedizin immer mehr in den Zahnarztpraxen an Bedeutung gewonnen, sodass die Zahnärzteschaft schon merkt, dass es nicht nur die zahnärztlich-manuellen Skills sind, die im Alltag gebraucht werden. Das Zuhören genauso wie das Hören sind Fähigkeiten, die in den Fokus des Praxisalltags gestellt werden sollten. Das Wort „Kommunikation“ kommt vom lateinischen „communicare“, was so viel bedeutet wie „mit der Gemeinschaft teilen“, oder auch „der Gemeinschaft mitteilen“. Wir teilen unsere zahnmedizinische Erfahrung mit den jahrzehntelang gemachten Erfahrungen des Betagten und Hochbetagten und sollten einen guten Konsens finden. Dazu sollten wir Zahnärzte gut kommunizieren, um auch die Wünsche des Patienten richtig zu erfassen.

Das Programm für die 25. Jahrestagung der DGAZ ist mit namhaften Referenten und einer praxisbezogenen Thematik erstellt worden. Die täglichen kommunikativen Herausforderungen in der zahnärztlichen Praxis werden immer vielfältiger und spezieller. So ist der Umgang mit Demenz, die Selbstbestimmung des Patienten, die Zusammenarbeit mit dem Hausarzt, Problematik mit eingesetzten Betreuern bei multimorbiden Patienten, Schwerhörigkeit und die Durchführung von Hausbesuchen, tagtäglich zu meistern. Das Thema Multimedikation wird erörtert, außerdem wird ein praxisbezogenes Medikamentenprogramm vorgestellt. Besonders merken wir im Alltag, dass wir auch ethische Fragen zu beantworten haben, wo uns der dazugehörige Vortrag auf unserer Jahrestagung sicherlich helfen wird. Die Vorträge und die Workshops sind für das gesamte Praxisteam ausgelegt.



**Clemens Hoppe**

*Wissenschaftliche Leitung*

E-Mail: clemens\_hoppe@t-online.de



**Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH**

*Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin*

E-Mail: ina.nitschke@dgaz.org

***Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin (DGaz) wünscht allen Mitgliedern und Lesern eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr!***

Am Vorabend findet ab 19:00 Uhr die „Get-Together-Party“ in der Festscheune vom Zoo Hannover statt, die diesen 25. Jahrestag der DGAZ besonders hervorheben wird.

Wir laden Sie herzlich im Namen des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin zur 25. Jahrestagung der DGAZ ein. Bringen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen mit, die noch zögerlich der Senioren Zahnmedizin gegenüber stehen. Es wird eine interessante Tagung werden und wir werden wieder konstruktive Gespräche miteinander führen können.



**Zahnarzt Clemens Hoppe**  
*Wissenschaftlicher Leiter der  
25. Jahrestagung der Deutschen  
Gesellschaft für AlterszahnMedizin*



**Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH**  
*Präsidentin  
der Deutschen Gesellschaft  
für AlterszahnMedizin*

